

## **N. N., : Thaufrischer Mai (1885)**

1     Aus der Gassen wüstem Lärmgedränge,  
2     Aus der Großstadt staubig-dumpfer Enge  
3     Wall' ich wonnigfroh zu dir, Natur!  
4     Tausend Träume trunken mich umweben,  
5     Ueber mir die Lerchen jubelnd schweben,  
6     Jauchzend wandle ich der Sonne Spur.

7     Und ein Meer von süßen Melodien  
8     Fühl' ich wogend mir im Busen glühen!  
9     Meine Seele athmet seligfrei:  
10    Plötzlich stirbt der Sinne Gluthverlangen,  
11    Gottes ewiger Hauch hat mich umfassen,  
12    Frieden spendest du, thaufrischer Mai.

(Textopus: Thaufrischer Mai. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21444>)